

Johann Sebastian
BACH

Siehe, ich will viel Fischer aussenden

See now, as fishermen I will send you

BWV 88

Kantate zum 5. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen d'amore, Taille (Englischhorn), 2 Hörner
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 5th Sunday after Trinity
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes d'amore, taille (English horn), 2 horns
2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Reinhold Kubik



Carus 31.088/03

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4

I. Teil

1. Aria (Basso)	5
Siehe, ich will viel Fischer aussenden <i>See now, as fishermen I will send you</i>	
2. Recitativo (Tenore)	17
Wie leichtlich könnte doch der Höchste <i>How easy it would be for God</i>	
3. Aria (Tenore)	18
Nein, nein, Gott ist allezeit geflissen <i>No, no, God is evermore desiring</i>	

II. Teil

4. Recitativo ed Arioso (Tenore/Basso)	24
Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht <i>Jesus said to Simon: Fear not, my friend</i>	
5. Aria (Duetto – Soprano/Alto)	28
Beruft Gott selbst <i>If God calls us</i>	
6. Recitativo (Soprano)	36
Was kann dich denn in deinem Wandel schrecken <i>What then can frighten you along life's journey</i>	
7. Choral	38
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen <i>Sing, pray and give to God the glory</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.088), Studienpartitur (Carus 31.088/07),
Klavierauszug (Carus 31.088/03),
Chorpartitur (Carus 31.088/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.088/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.088), study score (Carus 31.088/07),
vocal score (Carus 31.088/03),
choral score (Carus 31.088/05),
complete orchestral material (Carus 31.088/19).

Vorwort

Bach komponierte die Kantate *Siehe, ich will viel Fischer aussenden* BWV 88 für den 5. Sonntag nach Trinitatis, den 21. Juli 1726. Der Text des Werkes stammt aus dem Kantatenjahrgang *Sonntags- und Fest-Andachten über die ordentlichen Evangelia* [...] (Meiningen 1704) eines unbekanntes Dichters aus dem Umkreis des Meininger Hofes.¹ Bach hatte in der ersten Hälfte von 1726 zahlreiche Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach mit Texten der gleichen Sammlung aufgeführt.² Dieser wurde 1711 zum Meininger Hofkapellmeister ernannt und wird seinerseits durch Vertonungen seines Amtsvorgängers Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751) auf die Texte aufmerksam geworden sein.³ Außer der vorliegenden Kantate setzte Johann Sebastian Bach noch sechs weitere Texte dieser Sammlung in Musik, die alle dem Schema 1. Teil: alttestamentarisches Bibelwort – Rezitativ – Arie – 2. Teil: neutestamentarisches Bibelwort – Arie – Rezitativ – Choral folgen.⁴ Das Werk gehört zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang, der – anders als die beiden vorangegangenen Zyklen – weder zeitlich (wie Jahrgang I) noch formal (wie Jahrgang II, der „Choralkantaten-Jahrgang“) in sich geschlossen ist, sondern – in der Gestalt wie er im Nachlass Carl Philipp Emanuel Bachs überliefert wurde – Werke aus den Jahren 1723 bis 1728 beinhaltet.⁵

Das Evangelium für den Sonntag (Lk 5,1–11) berichtet von Simon Petrus, der zusammen mit einigen anderen Fischern dem Aufruf Jesu „von nun an wirst du Menschen fahen [= fangen]“ nachkommt und sich ihm anschließt. Als Bibeltext für den Eingangssatz wählte der unbekanntes Textdichter Jeremia 16,16 „Siehe, ich will viel Fischer [...] und [...] Jäger aussenden“; Gemeinsamkeiten mit der Evangelienlesung ergeben sich durch das Stichwort „Fischer“ und durch den Gedanken der Aussendung, deren Ziel bei Jeremia die Sammlung des verstreuten Volkes Israel ist, bei Lukas das „Fahen“ (Lk 5,10) der Menschen. Die beiden nachfolgenden Sätze sind als Frage und Antwort gestaltet: Wird Gott uns seine Gnade verwehren, wenn wir uns von ihm abwenden? (Nr. 2) „Nein, nein!“ (Nr. 3), Gott wird die Verirrten wieder auf die rechte Bahn bringen. Der zweite Teil wird mit dem Zitat aus dem Evangelium „Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fahen“ (Nr. 4) eingeleitet, und in den beiden Folgesätzen wird darüber nachgesinnt, dass ein von Gott erteilter Auftrag von Erfolg gekrönt sein muss (Nr. 5 und 6). Abschließend gibt der Choral „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“⁶ (Nr. 7) dem Hörer den Rat, Gott jederzeit zu vertrauen.

Bach vertont das einleitende, alttestamentarische Bibelzitat wie sonst üblicherweise Jesusworte: mit einem Bass-Solisten, Basso continuo und Streicherbegleitung,⁷ die er noch um einen dreistimmigen Oboenchor (zwei Oboi d'amore und Taille) und zwei Hörner erweitert. Dadurch erfährt die ursprüngliche Aussage eine Umdeutung und wird zu einer Erweiterung der Evangelienlesung: „Jesus“ sendet Fischer und Jäger aus, um „Menschen zu fahen“. Der zweiteilige Satz illustriert im ersten, ruhigeren Abschnitt mit auf- und absteigenden Motiven in den Instrumenten die Wellen und damit das Element der Fischer. Der zweite Teil steht ganz im Zeichen der Jagd: Klanglich durch den Einsatz der typischen „Jagdinstrumente“ Hörner und symbolisch durch den sukzessiven Einsatz der Stimmen, die sich nun „jagen“.

Das folgende Satzpaar vertont Bach als Secco-Rezitativ und Arie für Tenor. Er verzichtet bei der Arie auf eine instrumentale Einleitung: Der Tenor „antwortet“ direkt, nur vom Basso continuo begleitet; später schließt sich ihnen eine obligate Oboe an, und erst zum Schluss erklingt ein streicherbegleitetes Instrumentalritornell.

Der Beginn des zweiten Teiles mit dem Evangelienzitat ist im Vergleich zum Einleitungssatz recht knapp und schlicht gehalten. Ein zweitaktiges streicherbegleitetes Rezitativ des Tenors bereitet Jesu Rede vor, die Bach als continuobegleitetes Arioso gestaltet. Darin wechselt der sanfte und ruhige Vokalvortrag des Bassisten zwischen schlichten syllabischen Abschnitten und melismatischen Passagen, in denen er das Rhythmus-Ostinato des Basso continuo übernimmt.

Im folgenden Duett sorgt der erstmalige Einsatz der beiden hohen Stimmen Sopran und Alt für klangliche Abwechslung. Anfangs stellen die Violinen und Oboen im Unisono ein fröhliches, tänzerisches Thema vor, das die beiden Vokalstimmen, einander imitierend, übernehmen. Ein schlichtes Secco-Rezitativ für Sopran leitet zum Schlusschoral „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“ über.

Die Kantate ist in 15 Originalstimmen überliefert. Die autographe Partitur ist verschollen. In einer kritischen Edition wurde die Kantate zuerst 1872 von Wilhelm Rust im Rahmen der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (BG 20.1). Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie 1993 von Reinmar Emans ediert (NBA I/17.2).

Heidelberg, April 2017

Karin Wollschläger

¹ Vgl. Hans-Joachim Schulze, „Johann Sebastian Bachs dritter Leipziger Kantatenjahrgang und die Meininger »Sonntags- und Fest-Andachten« von 1719“, in: *Bach-Jahrbuch* 2002, S. 193ff.

² Vgl. Walter Blankenburg, „Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1977, S. 17ff.

³ Konrad Küster, „Meininger Kantatentexte um Johann Ludwig Bach“, in: *Bach-Jahrbuch* 1987, S. 159f.

⁴ Außer BWV 88 sind dies: BWV 17, 39, 43, 45, 102 und 187 (BWV 43 hat eine etwas längere Form).

⁵ Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc. 2005, S. 58f.

⁶ Strophe 7 aus „Wer nur den lieben Gott lässt walten“; Text und Musik von Georg Neumark, 1657.

⁷ Vgl. Martin Geck, „Die vox-Christi-Sätze in Bachs Kantaten“, in: *Bach und die Stile. Bericht über das 2. Dortmunder Bach-Symposium 1988*, hg. von Martin Geck, Dortmund 1999 (Dortmunder Bach-Forschungen, Bd. 2), S. 79–83.

Foreword

Bach composed the cantata *Siehe, ich will viel Fischer aussenden* (See now, as fishermen I will send you) BWV 88 for the 5th Trinity Sunday, 21 July 1726. The text of the composition was taken from the annual cycle of cantatas *Sonntags- und Fest-Andachten über die ordentlichen Evangelia [...]* (Meiningen 1704); the unknown author belonged to the environment of the court at Meiningen.¹ During the first half of 1726, Bach performed numerous cantatas by his cousin Johann Ludwig Bach on texts from the same collection.² The latter had been appointed court kapellmeister in Meiningen in 1711 and would have made acquaintance with these texts through settings by his predecessor Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751).³ Apart from the present cantata, Johann Sebastian Bach set six further texts from this cycle to music; all of them follow the same scheme: Part I: Bible quotation from the Old Testament – recitative – aria – Part II: Bible quotation from the New Testament – aria – recitative – chorale.⁴ The work is part of the third Leipzig annual cycle of cantatas which, unlike the two previous cycles, is neither self-contained in terms of time (like annual cycle I) nor in terms of form (like annual cycle II, the “annual cycle of chorale cantatas”); rather – in the configuration in which it survived in Carl Philipp Emanuel Bach’s estate – it contains works from 1723 to 1728.⁵

The gospel reading for the Sunday (Luke 5:1–11) tells of Simon Peter who, together with some other fishermen, responded to Jesus’s call “from henceforth thou shalt catch men” and decided to follow Him. As a Bible text for the opening movement, the author selected Jeremiah 16:16 “Siehe, ich will viel Fischer [...] und [...] Jäger aussenden” (Behold, I will send for many fishers [...] and [...] hunters); common ground with the gospel reading is found in the keyword “fisher” and in the concept of sending out, the objective of which in Jeremiah is the gathering together of the dispersed people of Israel, and in Luke the “catching” (Luke 5:10) of men. The two following movements are structured as question and answer: will God withhold from us His grace, if we turn away from Him? (no.2) “Nein, nein!” (No, no!) (no. 3), God will return the strayed ones to the right path. The second part of the cantata opens with a quote from the gospel reading “Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fahen” (Fear not, my friend, henceforth you shall be fishing for people) (no. 4), and the two following movements reflect that an assignment ordered by God must be crowned by success (nos. 5 and 6). In conclusion, the chorale “Sing, bet und geh auf Gottes

Wegen”⁶ (Sing, pray and give to God the glory) (no. 7) advises the listener to trust in God at all times.

Bach set the opening Bible quotation from the Old Testament in the same way he usually set the words of Jesus: using a bass soloist, basso continuo and string accompaniment;⁷ he further amplified the orchestration by a three-part choir of oboes (two oboes d’amore and a taille) and two horns. In this manner, the original statement is reinterpreted and becomes an extension of the gospel reading: “Jesus” sends out fishers and hunters to “catch men.” The movement is in two sections; the ascending and descending motives in the first, more tranquil section illustrate waves, the environment of fishermen. The second section is entirely dominated by the hunt: acoustically by the use of horns, the typical “hunting instruments,” and symbolically by the successive entries of the voices “hunting each other.”

Bach set the following pair of movements as a secco recitative and aria for tenor, foregoing an instrumental introduction in the aria. Thus, the tenor replies “directly,” only accompanied by basso continuo. Later, he is joined by an obbligato oboe; the strings are only used to accompany the concluding instrumental ritornello.

By comparison to the opening movement, the beginning of the second part with its quotation from the gospel reading is rather brief and unostentatious. A two-measure tenor recitative accompanied by strings prepares Jesus’s speech, which Bach set as an arioso accompanied by continuo. In it, the gentle, calm vocal lines of the bass alternate between simple syllabic sections and melismatic passages in which the singer takes over the rhythmic ostinato of the basso continuo.

In the following duet, the two high voices soprano and contralto are heard for the first time, creating a change of sonority. Violins and oboes in unison begin the movement with a cheerful, dance-like subject which is taken up by the two singers imitating each other. A simple secco recitative for soprano leads into the closing chorale “Sing, bet und geh auf Gottes Wegen.”

This cantata is only extant in 15 original parts. The autograph score is lost. The first critical edition of the cantata was presented in 1872 by Wilhelm Rust as part of the Bach-Gesellschaft’s complete edition (BG 20.1); in 1993, Reinmar Emans was responsible for the edition of the cantata within the framework of the Neue Bach-Ausgabe (NBA I/17.2).

Heidelberg, April 2017
Translation: David Kosviner

Karin Wollschläger

¹ Cf. Hans-Joachim Schulze, “Johann Sebastian Bachs dritter Leipziger Kantatenjahrgang und die Meininger »Sonntags- und Fest-Andachten« von 1719,” in: *Bach-Jahrbuch* 2002, pp. 193ff.

² Cf. Walter Blankenburg, “Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs,” in: *Bach-Jahrbuch* 1977, pp. 17ff.

³ Konrad Küster, “Meininger Kantatentexte um Johann Ludwig Bach,” in: *Bach-Jahrbuch* 1987, pp. 159f.

⁴ Apart from BWV 88, these are: BWV 17, 39, 43, 45, 102 and 187 (BWV 43 has a somewhat longer form).

⁵ Cf. Alfred Dürr, *Johann Sebastian Bach. Die Kantaten*, Kassel etc., 2005, pp. 56ff.

⁶ Verse 7 of “Wer nur den lieben Gott lässt walten,” text and melody by Georg Neumark, 1657.

⁷ Cf. Martin Geck, “Die vox-Christi-Sätze in Bachs Kantaten,” in: *Bach und die Stile. Bericht über das 2. Dortmunder Bach-Symposium 1988*, ed. by Martin Geck, Dortmund 1999 (Dortmunder Bach-Forschungen, vol. 2), pp. 79–83.

Siehe, ich will viel Fischer aussenden

See now, as fishermen I will send you

BWV 88

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik

I. Teil 1. Aria

Basso

2 Corni
2 Oboi d'amore
Taille
Archi
Continuo

Str., Ob. *f*

Auftr. ... Duration: ca. 23 min.

© 198... Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.088/03

Vervielfältigen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

...otted by l.

...t. sig.
Vernon and Jutta Wicker

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

Sie - he, ich will viel Fi-scher aus - sen - den, ich
 See now, as fish - er-men I will send you, as

pp

22

will viel Fischer aus - sen - den, spricht der Herr.
 fish - er-men I will send you, says the Lord.

tr

26

Sie - he, ich
 See now, as

pp

30

will sen - den, spricht der Herr.
 send you, says the Lor

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

- schen, sol-len sie fi -
 - ple, gath-er my peo -

38

- schen; sie - he, ich will viel Fischer aus - sen -
 - ple. See now, as fish - er - men I will send

42

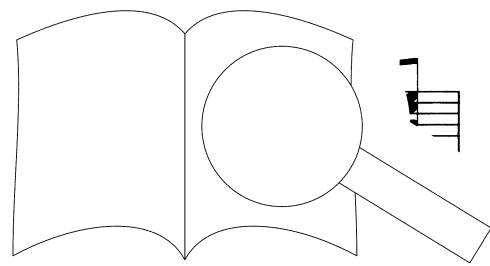
- den, spricht der Herr, die sol-len
 - you, says the Lord, to gath-er

- schen,
 - ple,

46

- len sie
 - er n

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sie - he,
See now,

pp

sie - he, ich will viel Fischer aus - sen -
see now, as fish - er - men I will send

- den, spricht der Herr,
you, says the Lord.

ich
as

f

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

will viel Fischer aus - sen - den, spricht der Herr, die sol-len sie fi -
 fish - er-men I will send you, says the Lord, to gath-er my peo -

86

90

- schen, sie - he, aus - sen -
 - ple. See now, I will send

94

der Herr, die sol - len
 the Lord, to gath -

PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - - - - schen, die sol - - - - - len sie fi - - -
 - - - - - ple, to gath - - - - - er my peo - - -

101 **Allegro quasi presto**

schen. Und dar-nach will ich viel Jä - - -
 ple. Af-ter that I will send hun - - -

Corn
 Bc. *pp*

106

- - - - - ser aus - sen - den,
 - - - - - ters in plen - ty

110

a - - -
 peo - - -

*) fange!

114

- hen auf al - len Ber - gen,
- ple on ev - 'ry moun - tain,

Str.
f

118

122

nach will ich viel
er that I will send

Cor.
pp

126

sen - den, und dar-nach w:
plen - ty, af - ter that ger aus -
ters in

Str.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

130

sen - den, die sol - len sie fa -
 plen - ty to search for my peo -

134

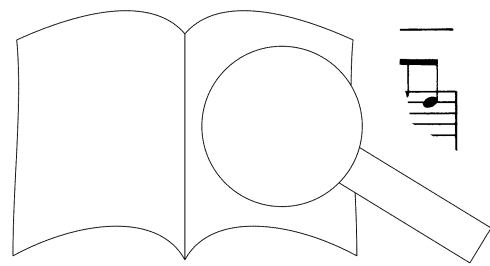
- - - - -

138

- - - hen auf den Be und auf al - len
 - - - ple on the and a - long the

142

Hü und in al -
 and in each.



- len Steinrit - zen.
 — narrow crev - ice.

154
 Und dar-nach will ich viel
 Af-ter that I will send

158

162

- ger aus - sen - den, die sol - len sie
 - ters in plen - ty to search for my

Cor.

166

fa -
 peo -

170

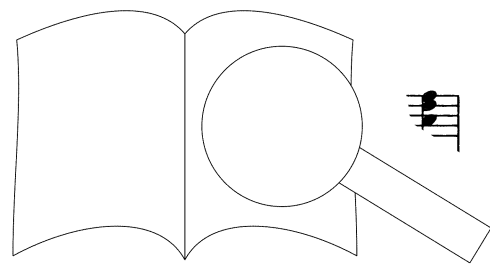
- hen auf al - len Ber - gen, die sol - len sie
 - ple on ev - 'ry moun - tain, to search for my

Str.

f *pp*

174

fa



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

178

hen auf al - len
ple on ev - 'ry

182

Ber - gen und auf al - len Hü - geln in
moun - tain and a-long the hill - sides

186

al - each - zen, auf al - len
- crev - ice, on ev - 'ry

Cor. Str.

190

und auf al - len Hü - len
and a-long the hill ' nar -

Stein - rit - - - - zen, in al - - - - len Steinrit - - - - zen.
 row crev - - - - ice, in each - - - - nar-row crev - - - - ice.

2. Recitativo

Tenore

Wie leichtlich könn-te doch der Höchste uns ent-beh-re
 How eas - y it would be for God to dis - re - gard

Continuo

Gna - de von uns keh - ren, wenn Sinn sich bö - lich von ihm
 way his mer - cy from us, w' ed heart we turn a - way from

s - stock - tem Mut in
 our stub - born mind ful -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

Was a - ber tut sein va - ter - treu Ge - mü - te? Tritt
 What does God do in fa - ther - like com - pas - sion? Re -

9

er mit sei - ner Gü - te von uns, gleich so wie wir von ihm zu -
 strain in hu - man fash - ion from us, as we have turned a - v 'om

11

rück? Und ü - ber - läßt er uns in und Tück?
 God and leave us to the en - „ and fraud?

Tenore

ein, Gott ist al - le - zt — auf
 no, God is ev - er - 1 — we

Bc.
sempre p

6

gu - - tem Weg zu wis - sen un - - ter sei - ner Gna - - - den
fol - - low his good guid - ing, shel - - tered by his mer - - - cy's

12

Schein.
ray.

Ob. d'amore I
f.

17

Nein, nein, Gott ist al- uns auf
No, no, God is en- e, ing that we

22

p.

27

- sen un - - - ter sei - - - ner Gna -
- ing, shel - - - tered by _____ his mer -

32

- den Schein, sei - ner Gna-den Sch
- cy's ray, by his mer-cy's

37

nein, nein! Gott ist al - le - sen, uns auf
no, no, God is ev - er - ing that we

42

weg zu wis - sen
his good guid - ing, Gna -
mer -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

den Schein.
cy's ray.

tr

f

52

Ja,
Yes

tr

58

ja, ja, wenn
yes, yes, when

- ret sein,
gone a - stray,

63

ja, ja, wen
yes, yes, whe

PROBEPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

68

sein und die rech - te Bahn ver - las - sen,
 stray, lost the right - eous path of Je - sus,

73

will er uns gar su - chen las - sen, wi'
 God most faith - ful - ly does seek us,

78

uns gar su - chen las - sen.
 faith - ful - ly does seek us.

84

ja, yes, ver - have

89

ir - ret sein, ja, ja, ja, ja, wenn
 gone a - stray, yes, yes, yes, yes, when

94

wir ver - ir - ret sein und die rech -
 we have gone a - stray, lost the right

99

Bahn ver - las - sen, will gar su - chen
 path of Je - sus, ful - ly does

104

er uns gar su
 od most faith - ful - ly

Ritornello

Ob. d'am. I

109 *tr*

Ob. d'am. II, Str.

115 *tr*

121

127 *tr*

II. Te. 4. D

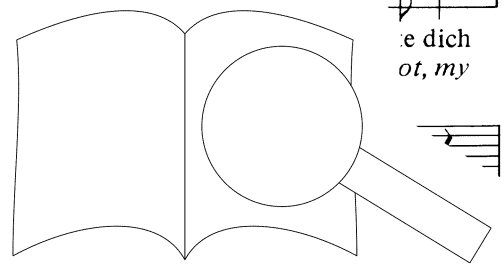
Tenore

Je - sus sprach zu Si - mon:
Je - sus said to Si - mon:

Basso

e dich
ot, my

p



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4

nicht, fürch - te dich nicht, denn von nun an wirst
 friend, fear not, my friend, hence - forth you shall be

8

du Men - schen fa -
 fish - ing for peo -

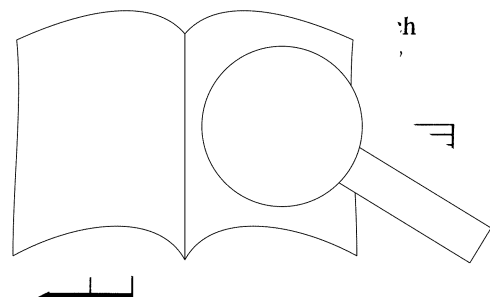
13

- hen,
 - ple, ach nicht,
 - my friend,

17

f: nicht, fürch - te dich nicht,
 friend, fear not, my friend,

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



21

nicht, nicht, fürch-te dich nicht, denn von nun an wirst
 friend, friend, fear not, my friend, hence - forth you shall be

25

du Men - schen fa - - -
 fish - ing for peo - - -

29

- - - hen.
 - - - ple.

Fürch-te dich
 Fear not, my

34

fürch - te dich nicht,
 fear not, my friend,

von
 forth

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

nun an wirst du Men-schen fa - - -
 you shall be fish - ing for peo - - -

43

- - - - hen,
 - ple, denn von nun
 hence - forth you

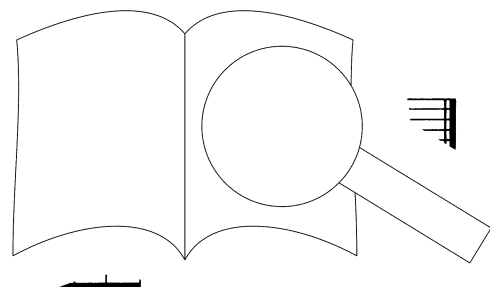
48

du Men - schen fa - - -
 fish - ing for peo - - -

52

... a - - hen.
 ... peo - - ple.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Aria (Duetto)

Allegro

Soprano

Alto

2 Oboi d'amore
2 Violini
Continuo

Oboi d'amore, Violini

tr

tr

Be-ruft Gott selbst, so
If God calls us, then

pp

gen auf al
ess - ing on all

Bc.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

Be-ruft Gott selbst, so muß der Se - gen
 If God calls us, then his great bless - ing

-lem un - sern Tun im Ü-ber - ma - ße ruhn,
 our dai - ly tasks in full a - bun - dance rests,

Ob. d'am., V.

18

auf al -
 on all

im Ü-ber - ma - ße ruhn,
 in full a - bun - dance rests,

Bc.

21

Tun
 tasks

a - ße ruhn, im Ü-ber -
 bun - dance rests, in full a -

tr

., V.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

ma - ße ruhn, stünd uns gleich Furcht und
 bun - dance rests, should e - ven fear and

stünd uns gleich Furcht und Sorg
 should e - ven fear and need

27

Sorg ent - ge - gen, stünd ve,
 need be - press - ing, should and

ent - ge - gen, stünd Sorg
 be - press - ing, should need

Ob. d'am., V.

29

Sorg - gen, Furcht und
 need - ing, fear and

- und
 - and

33

Sorg ent-ge - - - gen, stünd
 need be press - - - ing, should

Sorg ent-ge - - - gen stünd
 need be press - - - ing, should

Bc.

36

uns gleich Furcht und Sorg, stünd u
 e - ven fear and need, should

uns gleich Furcht und Sorg, stünd u
 e - ven fear and need, should

Bc. Ob. d'am., V.

39

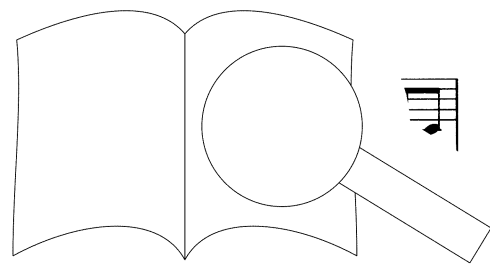
und Sorg ent-
 and need t

und

ing.
 Ob. d'am., V.

Bc.

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Das Pfund, so
The tal - ent

er uns aus - ge - tan, will er mit Wu - - cher
that God gave, we know he wants us to re

Das Pfund, so er uns aus
The tal - ent that God

Ob. d'am., V.

Bc. *pp*

, will er mit
ow he wants us
Ob. d'am., V.

W wie - der - ha - ben, wenn
- turn, re - turn, ty, but

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

wir es nur nicht selbst ver - gra -
 we must hide it not in safe -

wenn wir es nur nicht selbst ver - gra -
 but we must hide it not in safe -

- ben, so hilft er gern, so hilft er
 - ty; God seeks, to help, God seeks

- ben, so hilft er gern, so hilft
 - ty, God seeks to help, God sec gern,
 help,

Bc. Br.

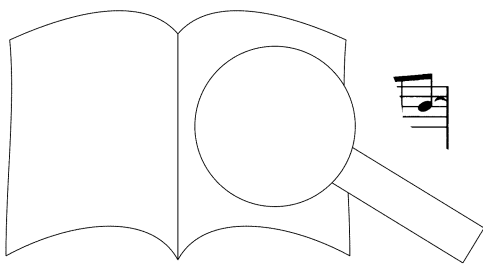
so hilft er
 God seeks to

sch-ten kann.
 tal - ents grow.

ja-mit es fruch-ten kann.
 -so that our tal - ents grow.

Bc. C f

PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

67

Das Pfund, so er uns aus - - - ge -
 The tal - ent that God gave, _____ we

Das Pfund, so er uns aus - - - ge - tan,
 The tal - ent that God gave, _____ we know

tr *pp*

70

tan, will he - - - der -
 know, he _____ with

will er mit Wucher wie - - - der - - - cher wie - der -
 he wants us to re - turn _____ wants _____ us to re -

Bc.

73

ha - ben, - cher wie - der - ha - - - ben, wieder -
 plen _____ us to re - turn, _____ re - turn with

- ben, wie - der -
 re - turn with

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

ha - ben, so hilft er gern, wenn wir es nur nicht selbst ver -
 plen - ty, God seeks to help, but we must not hide it in

- ben, so hilft er gern, wenn wir es nur nicht selbst ver -
 - ty, God seeks to help, but we must not hide it in

79

gra - - - - - ben, so hilft er gern, so hilft
 safe - - - - - ty; God seeks to help, God se

gra - - - - - ben, so hilft er gern, so hilft
 safe - - - - - ty; God seeks to help ih, - - - - - gern, -

am., V.

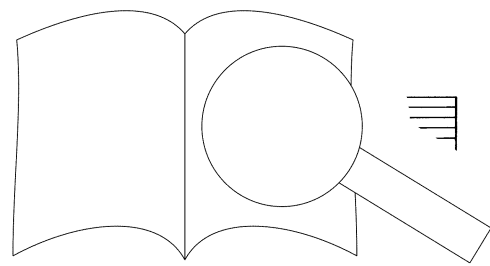
83

so hilft er fruch-ten kann.
 God seeks to sur tal-ents grow.

- - - - - da-mit es fruch-ten kann
 - - - - - so that our tal-ents grow

d'am., V.

Bc.



87

91

6. Recitativo

Soprano

Was kann dich denn in dei - nem Wan - de'
 What then can fright - en you a - long'

Continuo

3

dir, mein Herz, Gott selbst
 you, my heart, are lift

cht? Vor des - sen blo - ßem
 od? His mere sug - ges - tion

5

al - les Un - glück weicht,
 trou - ble that we fought.

kann
 : pro -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

schüt - zen und be - dek - ken. Kommt Mü - he, Ü - ber - last, Neid, Plag
tect and shel - ter tru - ly. If trou - ble, jeal - ous - y, hate, pain

10

und Falsch - heit her und trach - tet, was du tust, zu stö -
and false - hood come and all your deeds are then har - assed

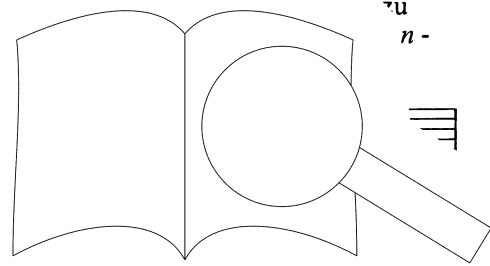
12

hin - dern, laß kur - zes Un - Vor - satz nicht ver -
forc - es, let toil and trou - l not make you doubt God's

14

m: erk, so er be - stimm' zu
task that he as - sign: n -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

schwer. Geh all-zeit freu-dig fort, du wirst am En-de se-hen, daß,
some. *Go on in life with joy and know that the here-af-ter re-*

19

was dich eh ge-quält, dir sei zu Nutz ge-sche-hen!
veals, that life's dis-tress bore bless-ed-ness for-ev-er.

7. Choral

Soprano
 Sing, bet und geh au. ,n, ver-richt das Dei-ne nur ge-
Sing, pray and y, per-form most faith-ful - ly your

Alto
 Sing un- es We - gen, ver-richt das Dei-ne nur ge-
g, the glo - ry, per-form most faithful - ly your

Tenore
 en auf Got - tes We - gen, ver-richt das Dei - ne nur ge-
give to God the glo - ry, per-form most faith - ful - ly your

Basso
 g, bet und geh auf Got-tes ur ge-
ing, pray and give to God the y your

Tutti

5

treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den
 task and trust in heav - en's bless - ing whol - ly, that is re - newed if you will

treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den
 task and trust in heav - en's bless - ing whol - ly, that is re - newed if you will

treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den
 task and trust in heav - en's bless - ing whol - ly, that is re - newed if you will

treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir v
 task and trust in heav - en's bless - ing whol - ly, that is re - newed if

10

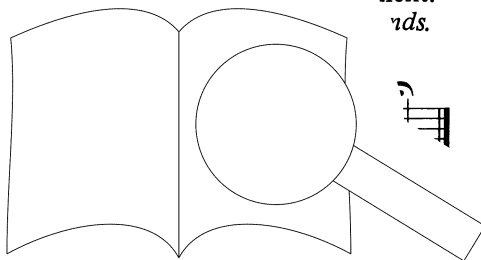
neu: denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sichtigung, den ver - läßt er nicht.
 ask. For who will put his confidence in God, who knows his grace nev - er ends.

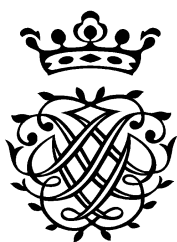
neu: denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sichtigung, den ver - läßt er nicht.
 ask. For who will put his confidence in God, who knows his grace nev - er ends.

neu: denn wer - der auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.
 ask. For who has confidence in God, who knows his grace nev - er ends.

neu: denn wer - der auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.
 ask. For who has confidence in God, who knows his grace nev - er ends.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Bach vocal

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

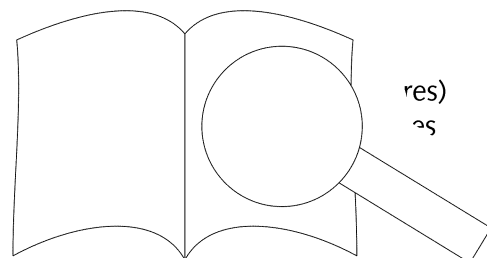
- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf und Peter Wollny
- Jeweils mit einem Vorwort zum neuesten Stand der Forschung
- Innovative Übungsmaterialien (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) und große Druckausgaben zu den wichtigsten Werken

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published by Carus in modern Urtext editions together with performance material geared towards an informed performance.

- Complete editions of all sacred vocal works are available in score, study score, and the complete edition
- Editions prepared by international Bach experts and interpreters including Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high quality edition in 23 volumes, the Best of Bach
Carus 3



PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Gesamtedition der Partituren
wertig ausgestatteten
das Editionsprojekt Bach